

Aus der Industrie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **13 (1942)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürich. Der Stadtrat wählte als Hausvater des Lehrlingsheims Obstgarten Franz Krebs-Gäumann, von und in Zürich. Unsere besten Wünsche!

Ecole pour le personnel féminin des Asiles Lausanne

Une volée de plus vient de terminer son temps de préparation, à l'Ecole où Mlle. Fornerod forme de futures aides pour les Asiles de la Suisse romande. Comme l'usage s'en est établi, c'est au temple de Venues qu'eut lieu la cérémonie de clôture. Huit jeunes filles, cette année, viennent d'accomplir les six mois de préparation théorique et l'année de stage pratique qui les mettront à même d'apporter aux divers asiles où elles travailleront un concurs éclairé, appuyé sur quelques expériences acquises déjà.

Avec les années, les demandes des Directions d'Asiles se font toujours plus nombreuses et toujours plus pressantes. Il faudrait que l'Ecole fût en mesure de fournir à ces diverses maisons un chiffre beaucoup plus considérable d'élèves diplômées. De belles perspectives sont ouvertes à celles qui se consacrent à la tâche si prenante d'entourer les déshérités de la vie.

Les mois passés à l'Ecole, dans une atmosphère de travail et de fraternité, mais surtout dans une ambiance chrétienne qui en fait la valeur sont un temps inoubliable pour les élèves. Le programme très varié et très pratique éveille chez elles toutes un intérêt soutenu.

Une nouvelle volée est attendue pour la rentrée de Novembre. Pour répondre à l'attente des Asiles, il faut qu'elle soit nombreuse. Pour tous les renseignements s'adresser soit à Mlle. Fornerod, Longeraie 5, soit à M. le pasteur P. Juillard, président de l'Ecole, Verdonnet 4, à Lausanne.

Ph. Grin.

Erziehungsheim Lerchenbühl Burgdorf

Seit nunmehr 35 Jahren wird in diesem Heim an der Erziehung und Ertüchtigung der geistesschwachen Kinder gearbeitet. Zirka 250 ehemalige Zöglinge stehen heute im Leben draußen, und weitaus der größte Teil konnte befähigt werden, einen Arbeitsplatz, wenn auch oft nur einen bescheidenen, auszufüllen und den Lebensunterhalt selber zu verdienen. Heute bietet Lerchenbühl 77 Kindern ein Heim und trachtet danach, jedem Zögling so viel wie möglich an Wissen und praktischem Können mit auf seinen Lebensweg zu geben, damit er im Existenzkampf sich behaupten kann.

Die diesjährige Generalversammlung behandelte die Traktanden in kurzer Zeit. Jahresbericht und Rechnung wurden einstimmig gutgeheißen, und der Präsident, Armeninspektor Fawer aus Nidau, konnte mit Genugtuung feststellen, daß im verflossenen Jahr trotz der vielen Schwierigkeiten kriegswirtschaftlicher Art am innern Ausbau des Heimbetriebes unermüdlich weitergearbeitet wurde. Um der Betreuung der Ausgetretenen vermehrte Aufmerksamkeit schenken zu können, wurde die Schaffung einer Fürsorgestelle beschlossen, welcher die Aufgabe zufällt, jedem Austretenden ein passendes Arbeitsplätzchen zu suchen, auftretende Schwierigkeiten zwischen Meistersleuten und Schützlingen zu beheben, notwendig werdende Umplacierungen vorzunehmen und in materieller und moralischer Hinsicht für das Wohl der Ausgetretenen zu sorgen. So werden die im harten Lebenskampf stehenden ehemaligen Zöglinge eine wertvolle Hilfe erhalten und noch mehr als bisher in schweren Stunden auf die Unterstützung durch ihr Heim zählen können. Auch gegenüber den versorgenden Gemeinden und Behörden wird dadurch das möglichste getan, um ihre im Heim erzogenen Burschen und Mädchen nach dem Austritt selbständig im Erwerbsleben halten zu können und zu verhindern, daß sie der Oeffentlichkeit zur Last fallen.

E. Ae.

Neubauten Kantonsspital Zürich

Submission über Bauarbeiten für den Polikliniktrakt, Sanitäre Einrichtungen und Leitungs-Installationen (ohne Spezial-Apparate). Eingabetermin: 30. Oktober 1942. Die Unterlagen können ab 16. September 1942 bei der Architektengemeinschaft für das Kantonsspitalprojekt Zürich (AKZ), Zürcherhof, Limmatquai 4, eingesehen und bezogen werden. Auskunft erteilt die Bauleitung täglich von 10—12 Uhr.

Zürich, den 8. September 1942.

Für die Direktion der öffentlichen Bauten
Die Bauleitung: AKZ.

Neues Sanatorium

Gegenwärtig wird auf der Höhe von Wildhaus im Obertoggenburg ein Tuberkulose-Sanatorium gebaut. Dieser Bau wurde von den Erben des im Orient auf einem Geschäftsflug verunglückten a. Nationalrat Ernst Schmidheiny von Heerbrugg in Auftrag gegeben und wird den mittelhheinischen Gemeinden geschenkwiese überlassen.

Aus der Industrie

Gartenabfälle verwerten!

Wir müssen alles daran setzen, unseren Kulturboden auf höchster Leistungsfähigkeit zu erhalten. Dies kann nur geschehen, wenn wir ihm die verbrauchten Stoffe, sowohl die organischen, als auch die mineralischen wieder ersetzen. Hier bildet der Komposthaufen eine unersetzliche Hilfsquelle. So wie ehemals müssen wir uns

Stillgelegte

Maschinen, Werkzeuge

aller Art, sowie jeden Posten

**Parallel- und
Schlosserschraubstöcke**

kauft sofort Kassa ab Platz
Frey Rud., Arnegg (St. G.)
Tel. 8 51 57

Jetzt **Sardinen und Thon** kaufen!

Grosse Auswahl in allen Formaten
Verlangen Sie unsere Offerte

PETER & KUNZ . ZÜRICH-OERLIKON

Kolonialwaren engros

Tel. 6 69 02

Sämtliche

Anstaltsbedarfsartikel

kaufen Sie billigst bei
Gebr. Weinstein, Zürich 4,
Ankerstrasse 11. Bonnerie,
Mercerie, Kurz- und Spiel-
waren en gros. Bitte Gratis-
preisliste verlangen.

„Neue Nahrungs- und Ersatzmittel“

Eine Aufklärung in ernster Zeit und ein praktischer Hinweis mit 80 Rezepten, von Rudolf Rupplin, mit 2 Nahrungsmittel-Tabellen. **Preis Fr. 2.80.** Für jede Anstalt-, Heim- oder Spital-Küche bringt dieser willkommene Ratgeber die heute so wichtige Orientierung.

Zu beziehen beim Verlag **FRANZ F. OTTH, ZÜRICH 8, Enzenbühlstr. 66,** Telephone 4 34 42. Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages auf Postcheck-Konto 8/19593.

darüber klar sein, daß jedes Rübenblatt, jede Unkrautwurzel, Gras und Laub, Kehrlicht und Straßenabraum, ja selbst der anscheinend nutzlose Obstrest, Stoffe enthalten, die zahlenmäßig betrachtet, sogar ansehnliche Summen ausmachen.

Wir haben diese Abfälle einfach zu sammeln, um sie nach vorgängiger Vermengung aufzustocken. Zu diesem Zwecke fügen wir Schicht auf Schicht von je etwa 15 cm Stärke und zwischen diese streuen wir jeweils eine Kleinigkeit Composto Lonza, welcher Hilfsstoff die Gärung der Masse beträchtlich beschleunigt, entsteht doch binnen kurzem eine Hitze bis zu 60 Grad Celsius. Damit haben wir aber auch schon die Gewähr, daß allfällig vorhandene tierische und pilzliche Schmarotzer vernichtet werden. Ja, selbst die verhaßten Wurzeln von Winden, Disteln, Baumtropfen, Schnürgräser usw. verwandeln sich nach kurzer Zeit in organische Masse. Wer sich außerdem die Mühe gibt, den geordneten Haufen nach einigen Wochen nochmals umzubauen, wobei das Oberste zu unterst, das Aeußere nach innen gewendet wird, der wird erstaunt sein, welches kostbare Material entsteht, das im kommenden vergrößerten Anbauwerk bestimmt eine wichtige Rolle spielt.

Bücherbesprechungen - Livres

Unser Blatt. Nachrichten aus dem Waisenhaus Sonnenberg-Zürich. In Nr. 120 berichten die Kinder über ihre Reiseerlebnisse im letzten Sommer und der frühere Waisenvater erzählt von den Ehemaligen, welche durch die gegenwärtigen Verhältnisse gar verschiedene Wege gehen. E. G.

Kennst Du uns? Ein Gang durch das Weltgebäude. Seinen Schülern gewidmet von H. Keller. — H. Keller-Wehrli, der Hausvater im Friedheim Bubikon schenkt hier seinen Schülern eine Himmelskunde, die von viel Verständnis und Liebe zu der Astronomie zeugt. In seinem Vorwort sagt er: „Freunde, verlaßt zuweilen

eure enge Behausung und eure drückenden Sorgen. Wandert hinaus in die Nacht und bewundert die Gestirne des Himmels. Sie werden euch Antwort geben auf eure brennenden Lebensfragen: Woher, wozu, wohin?“ Das Heft ist recht anregend geschrieben und wird manchem Zögling zur schönen Erinnerung werden, wenn er draußen im Leben steht. E. G.

Heilpädagogische Werkblätter. Herausgegeben von J. Spieler, Luzern.

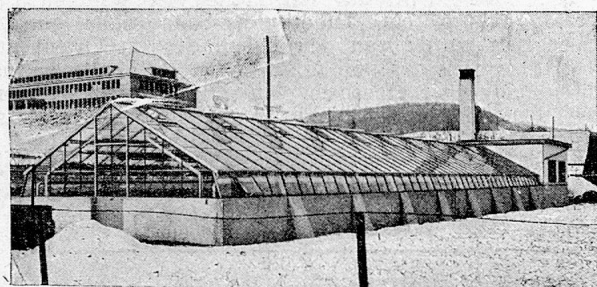
Ein interessanter Aufsatz beantwortet die Frage: „Macht das Christentum seelisch krank?“ und kommt zum Schluß: „Der Christenglaube erweist sich als ein kostbarer Schatz: der Gesunde darf seine vorbeugende Kraft, der seelisch Kranke seine lindernde und sehr häufig seine heilende Wirkung verspüren.“ Auch der Aufsatz: Halbschuhe oder hohe Stiefel gibt wertvolle Ratschläge. Daneben bringt eine Bücherschau Rezensionen von neueren Erscheinungen. E. G.

Noëlle Roger, **L'enfant cet inconnu.** Librairie Payot, Lausanne. Prix fr. 3.50.

Mme Noëlle Roger écrit dans l'avant-propos: „L'enfant cet inconnu, suite de tableaux véridiques. L'auteur, en recueillant des souvenirs et des observations, cherche à rendre sensible le mystère qui enveloppe un petit être, vivant énigme, secret bien gardé.“ „Le rôle des parents et des éducateurs n'est-il point d'absoudre cette correspondance avec l'innommable qui explique tant de bizarreries, de si curieux mutismes? Respectons le secret de l'âme enfantine. Pourquoi la tirer avant l'heure de son domaine, le beau jardin qui nous est interdit?“ Elle s'est penchée sur ce mystère avec toute la délicatesse et la clairvoyance qu'on trouve dans tout des écrits. C'est un livre qui doivent lire les parents et aussi les éducateurs comme les directeurs des écoles et des établissements hospitaliers. Chacun aura quelque chose pour son âme! E. G.

Lagerkartoffeln

gesunde Bergware, pro 50 kg 12 Fr. verpackt, franko Zürich. W. Schüpbach, Landesprodukte Uster, Telefon 96 98 93.



Erstellt für das Spitalpflegeamt Baselland, Liestal

Spezialfabr. für Gewächshäuser u. Frühbeeffenster
OMEGA-WERKE A.-G. REINACH-BASEL, TEL. 6 22 07

Wertvolle Anregungen

wie man die Schreib- und Kontrollarbeiten reduzieren kann und dabei noch eine bessere Uebersicht und Ordnung bekommt, finden Sie im Separat- abdruck von E. Gossauer, über:

„Praktische Formulare für den Anstaltsbetrieb“
(mit vielen Musterformularen)

Preis nur Fr. —.50, franko bei Einzahlung des Be- trages auf Postcheckkonto VIII/19593.

Verlag Franz F. Otth, Zürich 8, Enzenbühl 66

BERKEL



KREISWAAGEN

FÜR JEDEN ZWECK / FÜR JEDE TRAGKRAFT
VERLANGEN SIE UNSERE OFFERTE

BERKEL - FABRIK ZÜRICH
HOHLSTRASSE 535 TELEPHON 5 53 01